

---

**NIEDERSCHRIFT  
über die 13. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)  
am 28. Mai 2020**

Als stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert	1. Michelle Marquardt	1. Joachim Eichner (Vors.)
2. Andreas Engel	2. Klaus Schürger	
3. Sonny Wießmann	3. Walter Weidmann	

Somit waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Beigeordneter Werner Kredel
- Beigeordneter Ernst Otto Nehrdich

Als Referent war anwesend:

- Andreas Beißwenger (Betriebsleiter Freibad)

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 22:30 Uhr beendet.

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 02.01.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung nach § 51a HGO aufgrund Eilbedürftigkeit einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung unter erhöhten hygienischen Sicherheitsvorkehrungen statt. Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

**TOP 50            Saisonplanung Freibadbetrieb**

Der Betrieb des Freibades wird derzeit von der Verordnungslage zur Corona-Pandemie beeinflusst. Die Durchführung einer Badesaison 2020 ist vom örtlichen Betreiber zu entscheiden. Verwaltungsseitig wurden zwei Szenarien in Bezug auf einen Badebetrieb in 2020 entwickelt:

Szenario 1: Badebetrieb unter Pandemie-Bedingungen

Szenario 2: Ausfall der Badesaison und Ausführung von Instandsetzungsarbeiten

Nach einer Aussprache wird sich dafür ausgesprochen, einen Ausfall der Badesaison 2020 wegen besonderer Umstände beschließen. Einer Änderung der Satzung für das Freibad der Gemeinde Fränkisch-Crumbach bedarf es dazu nicht. Die Verwaltung hat die Auswirkungen eines solchen Beschlusses beleuchtet und mit Blick auf den laufenden Haushaltsvollzug den Verzicht auf Gebührenerträge und mögliche Einsparungen von Betriebskosten gegenübergestellt. Demnach kann mit einem positiven Saldo von rund 71 T€ gerechnet werden. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, Dauerkarten auf Antrag in vollem Umfang zu erstatten, auch wenn sie gem. § 2 Abs. 1 und Abs. 3 (bei Familienkarten) der Gebührenordnung immer noch zum Eintritt in die Freibäder Reichelsheim und Beerfurth berechtigten mögen.

Der Gemeindevorstand hatte die Planungsgesellschaft Hildesheim mbH mit einer technischen Begutachtung und der Aufstellung einer Prioritätenliste für Instandsetzungsarbeiten beauftragt.

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel sollen Instandsetzungsarbeiten, teilweise auch mit Eigenleistungen durch den gemeindlichen Bauhof, durchgeführt werden mit dem Ziel, den Wasserverlust einzudämmen um dadurch im Jahr 2021 wieder eine Badesaison durchführen zu können.

Für eine Fugensanierung am Beckenkopf werden gemäß vorliegender Kostenschätzung rd. 60 T€ und für eine Sanierung der Beckenhydraulik rd. 300 T€ veranschlagt.

Instandsetzungsmaßnahmen sind grundsätzlich aus dem Ergebnishaushalt zu finanzieren. Eine Finanzierung als Investitionen, eine Unterdeckung im Ordentlichen Ergebnis und ein Vortrag über Liquiditätskredite sind haushaltsrechtlich problematisch. Insofern steht als Instandsetzungsbudget zunächst nur der erwähnte Saldo von 71 T€ aus einem Ausfall der Badesaison zur Verfügung. Weiterhin ist zu beachten, dass im laufenden Haushalt Steuer-mindererträge von rd. 300-400 T€ durch die Corona-Pandemie zu erwarten sind.

Nach einer Aussprache wird sich darauf verständigt, dass der Gemeindevorstand bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine detaillierte Vorplanung zur Instandsetzung des Freibades mit belastbaren Zahlen vorlegen soll. Zusätzlich sollen ein Finanzierungskonzept für die kommenden Haushalte zu dieser Instandsetzung erstellt und mögliche Förderquellen ermittelt werden.

### **Beschluss**

*Der Haupt- und Finanzausschuss fasst auf der Grundlage des § 51a HGO die folgenden Beschlüsse:*

*1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstand der gegenwärtigen technischen Mängel im Freibad zur Kenntnis.*

### **Abstimmungsergebnis**

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

*2. Wegen besonderer Umstände bleibt das Freibad im Jahr 2020 für den Besucher-verkehr geschlossen; ein Badebetrieb findet nicht statt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die hierfür notwendigen Vorkehrungen zu treffen.*

### **Abstimmungsergebnis**

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

*3. Bereits erworbene Dauerkarten für 2020 werden abweichend von § 2 Abs. 4 der Gebührenordnung auf Antrag erstattet. Abweichend von § 1 Abs. 9 Satz 2 der Gebührenordnung behalten im Jahre 2019 erworbene und nicht verbrauchte Zehnerkarten bis zum Jahr 2021 ihre Gültigkeit.*

### **Abstimmungsergebnis**

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

*4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine detaillierte Vorplanung zur Instandsetzung des Freibades mit belastbaren*

*Zahlen einzuholen. Zusätzlich soll ein Finanzierungskonzept für die kommenden Haushalte zu dieser Instandsetzung erstellt werden.*

**Abstimmungsergebnis**

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Fränkisch-Crumbach, den 16.06.2020

Der Vorsitzende:

Schriefführer:

Eichner

Vierheller

